

Gott wird euch behüten

Bausteine für eine Segensfeier

Im Angesicht der Engel
wandelt sich der Schatten zu Licht,
springen verschlossene Türen auf,
verwandt sich der Fluch in Segen.
Im Angesicht der Engel
wird das Unmögliche möglich,
erdet sich der Himmel in dir.
Christa Spilling-Nöker



Für die Gestaltung einer Segensfeier steht die alttestamentliche Person Tobias im Mittelpunkt. Auf Anregung seines Vaters Tobit unternimmt Tobias eine lange Reise nach Medien. Diese Reise ist für ihn mehr als nur ein Ausflug in die Fremde. Sie wird für ihn zu einer tiefen Glaubenserfahrung. Fernab der Heimat erfährt er die Nähe und Zuwendung Gottes, mit Hilfe des Engels Rafael, den Gott ihm als Reisebegleiter zur Seite stellt. „Gott behütet dich und mich!“ – das ist die Zusage Gottes, die er uns mit auf den Weg gibt. Das wollen wir in dieser Segensfeier miteinander erfahrbar werden lassen.

ERÖFFNUNG

(Nach dem Motto „Der Herr öffne meine Lippen, damit mein Mund dein Lob verkündet“:)

„Herr, öffne meine Augen, damit ich deine Wunder sehen kann“ – Augen reiben

„Herr, öffne meine Ohren, damit ich deine Worte hören kann“ – Ohren massieren

„Herr, öffne mein Herz, damit ich deine Nähe spüre“ – Hände auf die Brust legen und das Herz spüren

ANKOMMEN

Verschiedene Bilder sprechen von dieser Zuwendung und Begleitung Gottes: das bergende Zelt oder Dach, der schützende Schirm, der behütende Engel ...

Es liegt nahe, dass wir von Engeln in den Bildern und Geschichten erzählen, die die Bibel uns anbietet. So geht es im Buch Tobit um Heilsgeschichte, um die Geschichte der Beziehung zwischen Mensch und Gott – nicht aber um die Frage, wie etwa ein Engel aussieht oder woran er zu erkennen ist.

Viele verschiedene Hüte liegen in der Mitte bereit. Jedes Kind darf sich einen Hut aufsetzen und gibt in reihum weiter.

Wie fühlt man sich mit einem Hut? Für was sind Hüte da / gut? – im gemeinsamen Gespräch werden die Erfahrungen gesammelt.

oder:

Gemeinsam werden aus A3-Blätter Hüte gefaltet und jedes Kind kann sich seinen Papierhut aufsetzen.

VERKÜNDIGUNG

BIBELWORT TOBIT 5,1-17

Ein Junge namens Tobias wurde von seinem Vater auf eine gefährliche Reise geschickt. Er sollte viel Geld in einer weit entfernten Stadt abholen. Tobias wollte daher nicht alleine reisen und suchte sich einen Begleiter. Der hieß Rafael – aber Tobias wusste nicht, dass er ein Engel war, den Gott ihm geschickt hat. Ein paar Tage später brachen beide auf. Der Vater wünschte ihnen alles Gute für ihren Weg: „Gott, der im Himmel wohnt, wird euch auf eurer Reise behüten!“ Und er hatte Recht: Tobias kehrte wohlbehalten wieder nach Hause zurück.

Dazu können die Papierhüte noch einmal hergenommen - oder an dieser Stelle gefaltet werden und mit einer Zusage Gottes beschrieben werden:

- Gott behütet dich und mich
- Gottes Segen ist mit dir
- Ich begleite dich
- Gottes Engel begleitet mich

GEBET

Das Lied „Lasst uns den Engel preisen“ (Gotteslob 607) kann gut den Gebetsteil einleiten. Darin wird der Engel beschrieben, der uns zu Gott führt, der uns und andere beschützt.

In einer Stille überleg jedeR, welchem Menschen er/sie einen solchen Engel wünscht. Wir können aber auch überlegen, welchen Menschen wir heute ein Engel sein wollen.

Nach der Stille zünden wir für jeden Menschen, an den wir gedacht haben, eine Kerze an.

SEGENSBITTE

Bevor wir um den Segen bitten, nimmt jedeR seinen Papierhut und schreibt den Zuspruch Gottes drauf: „Gott behütet dich und mich“ und setzt ihn wieder auf.

LIEDRUF

„Herr, wir bitten dich: Komm und segne uns“ (David 106):

Wir stehen im Kreis und singen den Liedruf mit Bewegungen:

Herr, wir bitten komm und segne uns. - Handschale zur Mitte mit ausgestreckten Händen

lege auf uns deinen Frieden. - Hände vor der Brust kreuzen

Segnend halte deine Hände über uns. - Hände wie ein Dach über den Kopf halten

Rühr uns an mit deiner Kraft. - Hände vor der Brust kreuzen